

In der nächsten Klasse, der sogenannten Dreiliterwagen, sind zu erwähnen in ungefähr gleicher Qualität Presto, NAG—Protos und der Dreiliter-Mercedes-Benz. Als den in dieser Stärke auffallendsten Wagen muß man den Achtzylinder Horch bezeichnen, der sich jetzt bereits seit Jahresfrist bewährt hat. Mit seiner Konstruktion und mehr noch mit dem Beginn der Fabrikation in damaliger Zeit wurde bestimmt Pionierarbeit geleistet. Dieser hochwertige Wagen kann durch größere Fabrikation zu relativ günstigem Preise geliefert werden, und ist mit allen möglichen Aufbauten zu haben, selbstredend auch mit Kabrioletts.

In die sogenannte Luxusklasse gehören neben den vorgenannten die Fahrzeuge mit den starken Maschinen, als da sind Audi, die beiden Mercedes-Benz-Kompressor-Typen und endlich Maybach. Neben dem überragenden Weltruf des Namens Mercedes hat Maybach, zunächst durch den Bau der Zeppelinmotoren, internationale Berühmtheit erlangt. Der überhaupt erreichbare Gipfel von Präzision ist nur bei kleiner Serie durchführbar, und der Käufer eines Maybach-Wagens wünscht nicht als Massenerscheinung genommen zu werden. Die überstarken Motoren der Luxusklasse geben gemeinsam mit den beabsichtigt großen Gewichten dieser Wagen die höchste überhaupt erreichbare Bequemlichkeit auf Autoreisen. Die großen Motoren können erschütterungsfrei bei niedriger Umdrehungszahl erhebliche Reisegeschwindigkeiten geben, und dies wird erreicht durch Ueberdimensionierung, die auf den Geldbeutel keine Rücksicht zu nehmen braucht. Der Motor kann, wie der Amerikaner sagt, „wollig“ arbeiten.

Alles fließt, womit die Entwicklung gemeint ist und nicht das laufende Band. Die deutsche Industrie steht nicht still und wird bestimmt auf der Höhe bleiben, zu der sie nach der erzwungenen Kriegs- und Inflations-Stagnation gelangt ist. Schon begegnet man dem ausländischen Handel in den Exportbüros unserer Fabriken, und dies ist das beste Zeichen dafür, daß wir wieder mitreden können.

Wir haben das Vertrauen, daß die deutsche Automobilindustrie sich auf der ganzen Linie, oder doch fast auf der ganzen Linie, durchsetzen wird. Das beste Argument einer Industrie sind Zahlen und Qualität. Es will uns scheinen, daß der Jahrgang 1928 außerordentlich gut geraten ist und jedem Deutschen, der, wenn die Argumente überzeugend sind, ja doch am liebsten deutsch kauft, in der großen Auswahl der Landesproduktion etwas Passendes anbieten kann.

RADIO - QUERSCHNITT

Von
WALTER JÄGER

In Genf ist die Zentrale des europäischen Rundfunks. Für jeden Monat werden von dort, der Völkerverständigung wegen, „gemeinsame Veranstaltungen europäischer Sender“ beschlossen. Dabei ist schon jedesmal Deutschland hereingefallen. Die deutschen Sender machen, da es sich ja um etwas Ausländisches handelt, begeistert mit, und setzen schwedische, englische, tsche-